

Der Mainhafen wird zum reinen Umschlagsplatz für Agrarprodukte

Pächterwechsel: Nach 48 Jahren verlässt die Firma Rhenus Wertheim – Benachbarte Zentralgenossenschaft Raiffeisen dehnt sich aus

Von unserem Redaktionsmitglied
GUNTER FRITSCHE

WERTHEIM-BESTENHEID. Die Zentralgenossenschaft (ZG) Raiffeisen eG übernimmt zum 1. August die Bewirtschaftung des Mainhafens Wertheim. Sie löst damit die Rhenus SE & Co. KG als bisherigen Pächter nach 48 Jahren ab (wir berichteten).

Dieser Pächterwechsel war in den vergangenen Monaten vorbereitet und nichtöffentlich bei der Zweckverbandsversammlung im Juni in Hanau einstimmig beschlossen worden, teilte die Stadt Wertheim mit. Gestern wurde der neue Hafenbewirtschaftungsvertrag vom Zweckverband Mainhafen und den beteiligten Firmen unterzeichnet.

Wie Rhenus Niederlassungsleiterin Marianne Drieß-Garrecht erläuterte, laufe der Betrieb des Mainhafens zwar insgesamt »wirtschaftlich erfolgreich«. Allerdings stünden erhebliche Investitionen in die bestehenden Gebäude und Anlagen an. »Diese Investitionen sind mit der derzeitigen Betriebsgröße des Hafens aus unserer Sicht nicht zu stemmen«, begründete die Niederlassungsleiterin die Kündigung des Hafenbewirtschaftungsvertrages nach 48 Jahren. Die in unmittel-

Hintergrund: Der Wertheimer Mainhafen

Bereits vor dem Bau des heutigen Hafens in Bestenheid hatte die **Schiffahrt für Wertheim große Bedeutung**. Die Lage an Main und Tauber war für den Hafenumschlag ideal. Die **Taubermündung** eignete sich als

Naturhafen. Bis weit nach dem Zweiten Weltkrieg gab es eine **Schiffsanlegestelle von der Mainspitze** stromaufwärts – dort, wo heute die touristischen Kreuzfahrtschiffe festmachen. Diese wurde für den Personen- und den Güterverkehr genutzt. Mit dem Bau der Landesstraße und der Brücke über die Taubermündung wurde ein Weiterbetrieb des Tauberhafens unmöglich.

Stadt Wertheim und der damalige Landkreis Tauberbischofsheim gründeten deshalb 1964 als Träger des neuen Hafens den **Zweckverband Mainhafen** Wertheim, der Hafen nahm am

12. Oktober 1967 seinen Betrieb auf. Das **Hafengebiet** ist 5,5 Hektar groß, verfügt über 300 Meter Anlegefläche, ein 33.000 Quadratmeter großes Freilager, 5.000 Quadratmeter überdeckte Lagerflächen und 21 Silos und Bunker mit 2000 Kubikmeter Fassungsvermögen. Ein **Kran** kann Güter bis zu 20 Tonnen entladen. Mit seinem Straßen- und Gleisanschluss ist Wertheim der **einzige am Main gelegene Hafen Baden-Württembergs**. (red)



Neuer Pächter für Bestenheider Mainhafen: Die Zentralgenossenschaft Raiffeisen eG übernimmt den Betrieb vom bisherigen Pächter, der Rhenus SE. Archivfoto: Peter Riffenach

Getreideannahme im Hafen deutlich auszuweiten. In diesem Geschäftsfeld sollen »größere Lagerkapazitäten« vorgehalten werden. Kleinere Standorte, an denen bislang ebenfalls Getreide gelagert wird, sollen geschlossen werden, kündigte Lutz an. Zugleich wird der Mainhafen Wertheim zum zentralen Düngerlager der ZG Raiffeisen für ganz Nordbaden.

Schließlich wird es mit der Lagerung und Verteilung von Holzpellets vom Mainhafen Wertheim aus ein drittes Standbein geben. Die ZG Raiffeisen habe für dieses Geschäftsfeld einen Vertrag mit

der Firma German Pellets abgeschlossen. Das Unternehmen mit seinem Stammsitz in Wismar hat sich auf die internationale Vermarktung von Pellets spezialisiert.

Neuorientierung des Umschlags

Oliver Lutz von der ZG Raiffeisen machte deutlich, dass es mit dem Pächterwechsel im Wertheimer Hafen auch zu einer Neuorientierung des Umschlags kommen werde. »Wir konzentrieren uns ausschließlich auf landwirtschaftliche und holzwirtschaftliche Produkte«, schloss Lutz den Umschlag anderer Produkte aus. Bis-

lang wurden im Mainhafen Wertheim pro Jahr rund 225.000 Tonnen Güter umgeschlagen, die mit Schiffen, der Bahn oder Lastwagen angeliefert wurden. Darunter auch Eisen, Stahl und Rohstoffe für die Wertheimer Glasindustrie. Diese Produkte werden in Zukunft im Mainhafen nicht mehr umgeschlagen, sagte Lutz.

Der Vertrag mit der ZG Raiffeisen eG läuft über 15 Jahre und besitzt eine Option zur Verlängerung um weitere fünf Jahre, zeigte sich Landrat Reinhard Frank als Vorsitzender des Zweckverbandes Mainhafen erfreut.